

Statistik informiert ...

Nr. 81/2013

14. Mai 2013

Handwerk in Schleswig-Holstein 2012

Drei Prozent weniger Umsatz

In Schleswig-Holstein haben die zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen laut vorläufigem Ergebnis für 2012 einen Umsatzrückgang von 3,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr verbucht. Hierzu trugen die verschiedenen Gewerbegruppen jedoch unterschiedlich stark bei, so das Statistikamt Nord.

Höhere Umsätze als im Jahr zuvor wurden im Lebensmittelgewerbe (plus 2,8 Prozent), bei den Handwerken für den privaten Bedarf (plus 0,4 Prozent) sowie im Gesundheitsgewerbe (plus 0,3 Prozent) erwirtschaftet. Im Kfz-Gewerbe sanken die Umsätze dagegen um sieben Prozent. Rückläufige Umsätze wurden darüber hinaus bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf (minus 3,1 Prozent), im Ausbaugewerbe (minus 2,6 Prozent) sowie im Bauhauptgewerbe (minus zwei Prozent) verzeichnet.

Die Zahl der Beschäftigten im Handwerk stieg 2012 leicht um 0,6 Prozent auf 112 000. Rückgänge wurden dabei bei den Handwerken für den privaten Bedarf (minus 2,4 Prozent), im Kfz-Gewerbe (minus 0,8 Prozent) sowie im Gesundheitsgewerbe (minus 0,1 Prozent) verzeichnet. Mehr Beschäftigte als im Vorjahr arbeiteten dagegen in den Handwerken für den gewerblichen Bedarf (plus 1,6 Prozent), im Lebensmittelgewerbe (plus 1,7 Prozent) sowie im Bauhauptgewerbe (plus 1,5 Prozent) und im Ausbaugewerbe (plus 0,5 Prozent).

Hinweis:

Diese Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung beziehen sich auf zulassungspflichtige Handwerksunternehmen gemäß Anlage A der Handwerksordnung. Sie beruhen auf regelmäßigen Auswertungen des Unternehmensregisters sowie auf Daten der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzverwaltung.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Bernd Grocholski-Plescher
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: bernd.grocholski-plescher@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –